

Die Magie des Carlos Santana spüren

Mitreißende Latin-Rock-Show mit Hits des mexikanischen Gitarristen im Bürgerzentrum

Burgkirchen. Alleine schon der unverwechselbare Klang von Carlos Santana löst in vielen Musikfreunden ein besonderes Gefühl aus. Vor dem geistigen Auge sehen sie den Musiker auf dem Woodstock-Festival oder denken das legendäre „Samba Pa Ti“. Es ist dieser spezielle Mix aus einem außergewöhnlichen Gitarrenspiel, einer raumerfüllenden Percussion-Performance und der emotionalen Strahlkraft, der durch die Einflüsse lateinamerikanischer Musik entsteht.

Von der ersten Sekunde an nahm die Band „The Magic Of Santana“ am Samstagabend im Bürgerzentrum Burgkirchen ihre Gäste mit auf eine emotionale Zeitreise. Schon bei den teuflischen Wegen, den „Evil Ways“, bewegten sich Arme und Beine, fielen die begeisterten Zuschauer teilweise fast in Trance. Auf diese Weise entwickelte sich bereits ab dem zweiten Lied eine ganz besondere Bindung zwischen leidenschaftlich aufspielenden Künstlern und den rund 600 Gästen im Saal.

In besonderer Weise ließen die ehemaligen Santana-Interpreten Alex Ligertwood und der elffache Grammy-Gewinner Tony Lindsay die Band erstarben. Der 71-jährige Schotte Ligertwood, von 1979 bis 1994 Sänger beim „Meister Latin-Rock“, klopfte sich immer aufs Herz, um sich beim Burgkirchner



Hatten viel Spaß: die ehemaligen Santana-Sänger Alex Ligertwood (links) und Tony Lindsay. – Foto: Kaiser

Publikum zu bedanken. Mag manches auch zur Show gehören, so flogen dann doch die einen oder anderen authentischen Funken durch den Saal. Besonders bewegend kam die Hommage an einen kürzlich verstorbenen Santana-Kollegen an, der mit dem Hit „Somewhere in Heaven“ geehrt wurde. Dabei spürten die Fans auch die Nähe des US-Boys Tony Lindsay

zu dem alten Weggefährten. Der Amerikaner beeindruckte durch seine stets besonderen Interpretationen der Santana-Lieder. Seine Stimme wanderte so klar, so greifbar, aber auch so schwungvoll durch den Saal des Bürgerzentrums Burgkirchen... Die ganze Freude an solchen Auftritten erfüllte die Zuschauer, die hautnah am Weltstar dran waren, mit Begeisterung. Während des gesamten

Konzerts nahm Lindsay Blickkontakt mit einer Rollstuhlfahrerin auf, die losgelöst jedes Stück in sich aufsaugte. Der Musiker ging später zuerst zu ihr, um ihr die Hände zu schütteln. Eine ehrliche Geste.

Die musikalische Reise durch 40 Jahre Carlos Santana hätte nie in dieser Form stattfinden können, wenn die Band nicht über zwei außergewöhnlich gute Gitarristen verfügen würde. Gert Schlüter gab den Santana in einer Form, die dem Evergreen sehr nahe kam – er zauberte mit seiner Gitarre. Sein kongenialer Partner heißt Olli Schröder. Das Duo knüpfte den Gitarrenteppich für drei wunderbare Stunden, die wie im Flug vergingen.

Mit dem finalen Song „Make Somebody Happy“ aus den Federn von Alex Ligertwood und Carlos Santana verabschiedeten sich „The Magic Of Santana“ vom glücklichen Publikum, das sich beim großen Finale in den Armen lag oder vielleicht wunderbaren Menschen andernorts friedliche, glückliche Gedanken sendete.

– Uli Kaiser